



Sitzung vom: 2. Mai 2016, nachmittags

Protokoll-Nr. 157

Nr. 157

Anfrage Bucheli Hanspeter und Mit. über die Umsteigesituation auf dem Bahnhof Rothenburg Station (A 121). Schriftliche Beantwortung

Die schriftliche Antwort des Regierungsrates auf die am 14. März 2016 eröffnete Anfrage von Hanspeter Bucheli über die Umsteigesituation auf dem Bahnhof Rothenburg Station lautet wie folgt:

„Zu Frage 1: Wie hoch sind die Anzahl Fahrgäste auf den Linien 60 und 61, und wie haben sich diese seit der Einführung der Linie 60 entwickelt?“

Vergleich der Einsteiger:

	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015
Linie 60	4'694	6'815	6'731	6'624	7'118	7'064
Veränderung seit 2010		45,2 %	43,4 %	41,1 %	51,6 %	50,5 %
Linie 61	929'231	937'764	943'078	967'358	1'009'863	1'024'119
Veränderung seit 2010		0,9 %	1,5 %	4,1 %	8,7 %	10,2 %

Zu Frage 2: Wie hoch ist der Anteil Fahrgäste auf der Linie 61, in Richtung Luzern, die bis zum Bahnhof Luzern fahren?

Der Anteil Fahrgäste, die bis Bahnhof Luzern verkehren, beträgt zirka 50 Prozent, wobei der Anteil Einsteiger Richtung Luzern grösser ist als der Anteil Aussteiger von Luzern herkommend. Auf der Hinfahrt nach Luzern steigen also mehr Fahrgäste am Kasernen- und Pilatusplatz aus, als auf der Rückreise dort einsteigen. Für den Einstieg wird der Bahnhof Luzern bevorzugt.

Zu Frage 3: Kann die Zusteigerate der einzelnen Haltestellen in der Stadt Luzern der Linie 61 in Richtung Ettiswil beziffert werden?

Richtung Ettiswil steigen zwischen Bahnhof Luzern und Kasernenplatz rund zwei Drittel der Fahrgäste ein (davon knapp die Hälfte am Bahnhof). Von Ettiswil Richtung Luzern steigen etwas mehr als ein Viertel aller Fahrgäste am Kasernen- und Pilatusplatz aus und rund 37 Prozent am Bahnhof. Die Zahlen beziehen sich auf die Durchschnittswerte 2015 zwischen Montag und Freitag.

Zu Frage 4: Wie viel Kapazität der S-Bahn ab Rothenburg Station in Richtung Luzern und in der Gegenrichtung steht noch frei zur Verfügung?

Alle Züge zu Hauptverkehrszeiten verkehren seit dem letzten Fahrplanwechsel in Doppeltraktion. Damit stehen rund 320 Sitzplätze und über 220 Stehplätze zur Verfügung. Die

aktuelle Auswertung (Mitte Dezember 2015 bis Ende Januar 2016) weist bei allen Verbindungen noch freie Sitzplätze aus. Die stärksten Züge weisen in diesem Zeitraum eine durchschnittliche Belegung von knapp 310 Fahrgästen im Zulauf zu Luzern aus.

Zu Frage 5: Wäre es möglich, die Linie 60 von Ettiswil aus nach Rothenburg Station zu betreiben, und was hätte das für Auswirkungen?

Grundsätzlich wäre dies möglich. Dafür bräuchte es aber ein bis zwei zusätzliche Fahrzeuge. Es müsste mit einer Verdoppelung der Abgeltung und einer gewissen Verlagerung der Nachfrage von der Linie 61 auf die Linie 60 gerechnet werden. Aufgrund des eher geringen Potenzials dürfte das zusätzliche Nachfragewachstum bescheiden sein.

Zu Frage 6: Wie wird die Umsteigesituation beim Bahnhof Rothenburg Station im Allgemeinen und bezüglich Sicherheit im Speziellen beurteilt?

Die Umsteigesituation ist für Reisende mit der Bahn von Luzern kommend gut. In umgekehrter Richtung ist der Bahnhof und der Bushub heute ungenügend ausgebaut. Die Umsteigesituation wird als ungenügend beurteilt. So ist der Zugang ab Bushub auf den Perron in Fahrtrichtung Luzern nicht direkt, sondern nur über die entfernte Unterführung bei der Kantonsstrasse möglich. Dies widerspiegelt sich bei der Nachfrage auf der Buslinie 60. Während es am Abend bis zu 25 Umsteigende sind, benützen am Morgen maximal 13 Personen den Bus mit Anschluss nach Luzern. Die Perrons und Zugänge zu den Perrons erfüllen auch die Vorgaben über behindertengerechtes Bauen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz noch nicht.

Der Bushub wurde 2013 und 2015 provisorisch an die Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs als neuer Verknüpfungspunkt angepasst. Diese provisorischen Anpassungen erfüllen die Normen der VSS betreffend Verkehrssicherheit. Die Vorgaben über behindertengerechtes Bauen konnten jedoch mit dem Provisorium nicht umgesetzt werden.

Zu Frage 7: Wann wird mit dem Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station begonnen?

Für den definitiven Bushub wurde 2014 und 2015 ein Variantenstudium erarbeitet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann der definitive Bushub jedoch nur in Koordination mit einem Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station erfolgen. Die SBB nimmt sich mit dem Programm «Umsetzung Bahnzugang 2023» den Sicherheitsabständen, der Barrierefreiheit im Zusammenhang mit der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes sowie der Kapazität der Perronanlagen an. Für 340 Bahnhöfe entwickelt die SBB zurzeit Lösungen. Die Ergebnisse daraus liegen bis Ende 2016 vor. Gestützt auf diese Ergebnisse erfolgt durch die Gemeinde Rothenburg zusammen mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur die Planung für den Bushub und durch die SBB jene für den Bahnhof Rothenburg Station. Die Inbetriebnahme ist im Agglomerationsprogramm Luzern 3. Generation (Stand Vernehmlassung) im 2022 beschrieben.

Zu Frage 8: Wie und wer finanziert den Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station?

Die Finanzierung des Bushubs erfolgt über die Investitionsrechnung des Aufgabenbereichs öffentlicher Verkehr des Kantons Luzern, jene für den Bahnhof Rothenburg ist seit Inkrafttreten von Fabi Sache des Bundes.

Zu Frage 9: Wie viele PW-Parkplätze auf dem Bahnhof Rothenburg Station stehen den S-Bahn-Benutzern zur Verfügung?

Aktuell stehen beim Bahnhof Rothenburg Station 15 Park-and-ride-Parkplätze zur Verfügung. Wie viele Park-and-ride-Parkplätze künftig im Gebiet Bahnhof Rothenburg Station erstellt werden können, wird sich in der weiteren Planung zeigen.“

Der Anfragende ist mit der Antwort des Regierungsrates zufrieden.